

— Alte Brennerei und Mühlenfreunde —

Kino im Freien an der Mühle kommt bei Besuchern gut an

Ennigerloh (gl). Die Alte Brennerei Schwake und die Mühlenfreunde hatten gemeinsam zum Kinoerlebnis an der Windmühle eingeladen. Etwa 200 Ennigerloher sind dieser Einladung laut Bericht der Verantwortlichen gefolgt und genossen einen schönen Spätsommerabend mit dem Film „Der Junge muss an die frische Luft“.

Der Aufwand an Vorbereitung, Anmeldung und Organisation sei angesichts der Pandemie immens gewesen, schreiben die Veranstalter. Dennoch oder gerade deshalb habe man sich nicht beirren lassen und dem Publikum in veran-

staltungsarmer Zeit ein schönes Gemeinschaftserlebnis bereitet. Dass dieses kostenlos angeboten werden konnte, lag laut Bericht insbesondere auch an dem Zuschuss der Städtebauförderung aus dem Verfügungsfonds „Neustart Innenstadt“ der Stadt Ennigerloh. Zudem feiert die Alte Brennerei in diesem Jahr ihr 30-jähriges Bestehen, und die Windmühle ist im Vorjahr 150 Jahre alt geworden – Anlass genug für diese besondere Veranstaltung.

Mit einer Fotoschau der Windmühle und einer Präsentation der Veranstaltungen in der Brennerei

wurde die Zeit der Dämmerung informativ überbrückt. Edith Barth und Heinz-Josef Heuckmann begrüßten dann die Zuschauer und wiesen auf die Coronaschutz-Regeln hin. Diese seien vom Publikum vorbildlich eingehalten worden. Der Film entführte die Zuschauer in die Jugendzeit Hans-Peter Kerkelings und schlug laut Bericht alle in seinen Bann. Zum Filmende gab es viel Beifall und Zuspruch für beide Vereine. Deren Dank galt den Förderern, Sponsoren und dem RGB-Team für die Technik sowie den vielen ehrenamtlichen Helfern.



Etwa 200 Zuschauer haben an der Mühle in Ennigerloh den Film „Der Junge muss an die frische Luft“ unter freiem Himmel gesehen. Dazu hatten die Alte Brennerei und die Mühlenfreunde Ennigerloh eingeladen. Zum Filmende gab es nach Angaben der Verantwortlichen viel Applaus für die beiden Vereine.